

## Was kann daraus werden?

**Staatlich geprüfte Altenpfleger(innen)** finden aber nicht nur jederzeit überall einen Arbeitsplatz. Auch wenn Sie beruflich weiterkommen wollen, steht Ihnen nichts im Wege – im Gegenteil: Die Samariterstiftung fördert die berufliche Entwicklung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. So können Sie sich durch regelmäßige Fort- und Weiterbildung oder durch ein pflegewissenschaftliches Studium an einer Fachhochschule weiterqualifizieren. Dies eröffnet Aufstiegsmöglichkeiten und die Übernahme besonderer Aufgaben und leitender Funktionen z. B. als Fachkraft Geriatrie/Psychiatrie, als Wohngruppenleiter(in), leitende Pflegefachkraft (Pflegedienstleiter/-in), Lehrer(in) für Pflegeberufe, Heimleiter(in) oder Schulleiter(in).



## Wo gibt es weitere Informationen?

Für eine erste unverbindliche Kontaktaufnahme wenden Sie sich einfach direkt an unsere Schule – telefonisch oder per Brief, Telefax oder E-Mail. Wir melden uns dann umgehend und lassen Ihnen alle erforderlichen Informationen zukommen.

Wenn Sie sich gleich bewerben wollen, benötigen wir folgende Unterlagen:

- » tabellarischer Lebenslauf
- » 3 Porträtbilder neueren Datums
- » Schulabschlusszeugnis(se)
- » ggf. Tätigkeitsnachweise und Dienstzeugnis(se)

## ... und die Voraussetzungen?

Zugangsvoraussetzung ist

- » das Abitur oder
- » die mittlere Reife (Realschul-Abschluss) oder
- » der Hauptschul-Abschluss in Verbindung mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung.

**Hauptschul-Absolventen ohne Berufsausbildung** müssen nach dem ersten Ausbildungsjahr eine staatliche Prüfung als Altenpflegehelfer(in) ablegen. Danach können sie die weiteren zwei Schuljahre bis zum Examen als Altenpfleger(in) absolvieren.

Um Ihre Eignung und Ihre Fähigkeiten zu erproben, ist zur Vorbereitung grundsätzlich ein Vorpraktikum in der Pflege zu empfehlen.

## Die Samariterstiftung

Trägerin der Evangelischen Berufsfachschule für Altenpflege in Leonberg ist die Samariterstiftung, eine kirchliche Stiftung und Mitglied des Diakonischen Werkes Württemberg. Sie führt mehr als 30 Heime, Einrichtungen und Dienste für zusammen rund 3750 alte, behinderte und kranke Menschen.

Weitere Informationen über die Samariterstiftung bekommen Sie von der Hauptverwaltung in Nürtingen – oder im Internet: [www.samariterstiftung.de](http://www.samariterstiftung.de)

## SAMARITER

STIFTUNG

### Hauptverwaltung

Schlossweg 1  
72622 Nürtingen  
Telefon 0 70 22 / 505-200  
Telefax 0 70 22 / 505-255  
[hauptverwaltung@samariterstiftung.de](mailto:hauptverwaltung@samariterstiftung.de)  
[www.samariterstiftung.de](http://www.samariterstiftung.de)

### Evangelische Berufsfachschule für Altenpflege

Mollenbachstraße 19  
71229 Leonberg

Telefon 0 71 52 / 90 63 08-0  
Telefax 0 71 52 / 90 63 08-29

[altenpflegeschule.leonberg@samariterstiftung.de](mailto:altenpflegeschule.leonberg@samariterstiftung.de)

Schulleiter: Rainer Schenzle  
Ausbildungsbeginn: jedes Jahr  
am 1. April und am 1. Oktober

## Altenpflege

*Ihr Beruf ...*



*... Ihre Zukunft*

SAMARITER  
STIFTUNG

## Altenpflege – (k)ein Beruf wie jeder andere

- » Sind Sie mit der Schule fertig und wollen einen sinnvollen zukunftssicheren Beruf erlernen?
- » Oder suchen Sie – z. B. nach der „Familienphase“ – eine neue Aufgabe?
- » Oder möchten Sie sich ganz einfach beruflich neu orientieren?

### Lebenserfahrung zählt

Die Motive und Zugänge zur Altenpflege sind bunt und vielfältig wie die Menschen, die in diesem Beruf arbeiten. Unsere Schülerinnen und Schüler sind zwischen 17 und 50 Jahre alt; Lebenserfahrung ist bei uns genauso viel wert wie Jugend.

Wir bieten Ihnen eine fundierte Ausbildung in einem der zukunftssichersten Berufe überhaupt – einen Beruf, in dem Sie als ganzer Mensch gefragt sind und Ihre Persönlichkeit entfalten können.



*Moderne flexible Arbeitszeitmodelle und die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit bieten optimale Voraussetzungen, um Beruf und Privatleben miteinander zu vereinbaren – für „Wiedereinsteiger/-innen“ geradezu ideal*

### Wie sieht Ihre Ausbildung aus?

Die Ausbildung dauert drei Jahre und wechselt ab zwischen mehrwöchigen Theorieblöcken in einer unserer Schulen und Praxisphasen in einem Pflegeheim oder anderen Altenhilfeeinrichtungen. Unsere Dozentinnen und Dozenten verfügen selbst über reiche Berufserfahrung. Sie sind kompetent in der Vermittlung aller notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten.

**Der theoretische Unterricht** umfasst – über die gesamte dreijährige Ausbildungszeit verteilt – insgesamt 2100 Unterrichtsstunden und vermittelt wichtige Kenntnisse für den Umgang mit älteren Menschen. Zu den wichtigsten Lernfeldern zählen Pflegewissenschaft, Medizin, Psychologie, Soziologie, Gerontologie und Rechtskunde. Diese Vielfalt, mit abwechslungsreichen Lehrmethoden vermittelt, gewährleistet einen interessanten Unterricht ohne Langeweile, aber mit viel Spaß und Erfolgserlebnissen.



### Vielseitiger als manche denken

Altenpflegerinnen und -pfleger arbeiten nicht nur in Pflegeheimen, sondern auch z. B. in ambulanten Diensten (Diakonie- bzw. Sozialstationen), in der Tagespflege, in Einrichtungen des betreuten Wohnens, in Rehabilitationskliniken oder in Beratungsstellen.

Zu den Aufgaben gehören neben der Pflege und Betreuung auch medizinische Tätigkeiten, die Organisation und Dokumentation, Beratung von Bewohnern und Angehörigen und die Begleitung beim Sterben.

**Die Arbeit mit und für Menschen** ist nicht immer leicht, aber die Anforderungen sind – zumal mit einer guten Ausbildung als Grundlage – zu meistern. Und welche Aufgabe auch immer sich Ihnen stellt: Sie erfüllen sie selbstbestimmt, eigenverantwortlich und kreativ.

Die praktische Ausbildung geschieht in Alten- und Pflegeheimen, Sozial- und Diakoniestationen, Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken sowie in der Gerontopsychiatrie.

Den Praxis-Teil der Ausbildung können Sie u. a. in einer der rund 20 Altenhilfeeinrichtungen der Samariterstiftung absolvieren. Die Fachkräfte der Einrichtungen und die Fachlehrer(innen) der Schule **begleiten und unterstützen Sie** während der praktischen Ausbildung.

Sie erhalten eine **festgelegte Ausbildungsvergütung** – derzeit 729,06 Euro im ersten Ausbildungsjahr und 788,57 bzw. 884,44 Euro im zweiten bzw. dritten Ausbildungsjahr (Stand 1. Juni 2006). Das ist mehr als in vielen anderen Ausbildungsberufen.

### Was verdient man in der Altenpflege?

**Das Einkommen** hat sich im Vergleich zu früher erheblich verbessert und liegt über dem Niveau vieler anderer Ausbildungsberufe. Die Vergütung in der Altenpflege ist – aufgrund der vergleichbaren Qualifikation – identisch mit der einer Krankenschwester bzw. eines Krankenpflegers (Gesundheits- und Krankenpfleger/-in).

**Nicht zu vergessen: die Arbeitsplatzsicherheit.** Weil die Zahl der älteren und pflegebedürftigen Menschen in den kommenden Jahrzehnten stetig zunehmen wird, haben Altenpflegerinnen und -pfleger die Gewissheit, auch morgen und übermorgen noch gebraucht zu werden.

*Übrigens: Nach Abschluss der Ausbildung können Sie in einem einjährigen Berufskolleg die **Fachhochschulreife** erwerben.*